



Telosa

Warum wir KI entwickeln müssen (selbst wenn es uns umbringt)

In unserem Streben, die KI so schnell wie möglich voranzutreiben, übersehen wir einige erschreckende Warnzeichen.

- Joel Hilliker
- [29.01.2026](#)

KI ist die ehrgeizigste Mondlandung der Menschheit. Es ist der Turm von Babel mal die Große Pyramide mal das Manhattan-Projekt.

Mit Dringlichkeit und Inbrunst widmet die Menschheit Herz, Schweiß und Kapital in einem unfassbaren Ausmaß der künstlichen Intelligenz.

Die Verheißungen dieser Technologie sind unendlich, wie ihre Befürworter betonen. Dies wird unlösbar wissenschaftliche Rätsel lösen, Krankheiten heilen, die Plackerei beseitigen, die Armut ausrotten, den Hunger abschaffen und schließlich eine Ära nach dem Mangel einleiten, die von grenzenloser Kreativität, kosmischer Erforschung und menschlichem Wohlstand geprägt ist. Sie sagen, dies sei größer als das Internet, umwälzender als Eisenbahnen und transformierender als Elektrizität.

PT_DE

Der Haken an der Sache ist, dass KI auch Energie verbraucht wie ein schwarzes Loch. Sie erfordert eine Produktions-, Netzwerk- und Energieinfrastruktur von atemberaubendem Ausmaß. Aber reiche Investoren und Unternehmensriesen sind der Herausforderung gewachsen. Im vergangenen Jahr haben die weltweiten KI-Investitionen der Unternehmen eine Viertel Billion Dollar überschritten.

Wir sind gerade erst am Anfang: Eine Analyse von JPMorgan Chase & Co. im November zeigte, dass die Investitionen in Datencenter und KI-Infrastruktur sowie den damit verbundenen Ausbau der Stromversorgung in den nächsten fünf Jahren über *5 Billionen Dollar* hinausgehen werden. Das sind 100 Apollo-Mondprogramme. Das ist die Hälfte dessen, was die ganze Welt in dieser Zeitspanne für ihr Militär ausgeben wird – aber größtenteils privates Geld. Diese Finanziere, Mogule und Visionäre wollen sicherstellen, dass nichts, aber *auch gar nichts*, diesen Zug in Richtung Utopie aufhält.

KI verändert die Industrie und verdrahtet die Gehirne der Menschen neu. Ihre Fähigkeiten und ihre Leistung entwickeln sich rasant weiter – die Menschen finden ständig neue Anwendungen, und die Technologie zeigt immer wieder neue Fähigkeiten. In gewisser Weise ist der Fortschritt so rasant, dass er von der Leine gelassen wird.

Erstaunlicherweise verstehen nicht einmal die brilliantesten Ingenieure, die an der Spitze dieser Technologie stehen, wie sie funktioniert.

Das KI-Rennen

In *Krieg und Frieden* beschrieb Tolstoi, wie die gewaltige, schwerfällige, tödliche Maschinerie der Kriegsführung mit einem scheinbar unbedeutenden Drehen von Zahnrädern beginnt, wie bei einer Uhr: eine Entscheidung, ein Ereignis, setzt andere Räder in Gang, dann mehr und größere Räder. Die Bewegung baut Kraft und Geschwindigkeit auf – in der Kriegsführung werden Zehntausende von Männern in einen leidenschaftlichen Kampf verwickelt – und löst eine Kette von Reaktionen aus, die nicht verlangsamt oder gestoppt werden kann, bis zu ihrem unvermeidlichen Ende, das sich in der Regel weit von dem unterscheidet, was man sich vorgestellt hat.

Die Entwicklung der künstlichen Intelligenz läuft nach demselben Muster ab. Der strategische und wirtschaftliche Druck, der hinter diesem Vorhaben steht, ist tiefgreifend und unwiderstehlich.

Wirtschaftstitanen und Politiker beharren darauf, dass, wenn *wir* bei der Technologie nicht führend sind, es *andere* tun werden, sogar unsere Feinde und Gegner, und *wir* zurückbleiben werden. Wer die KI beherrscht, bestimmt die Zukunft.

Es ist dieselbe Angst, die Regierungen dazu bewegt hat, als erste das Atom zu spalten. Und KI führt zu einem Wettrüsten, das demjenigen ähnelt, das zur Verbreitung von Atomwaffen geführt hat. Dabei geht es nicht nur um technologisches Prestige, sondern auch um geopolitische Einflussnahme und militärische Vorteile. Die Vereinigten Staaten und China handeln mit Dringlichkeit. Mehrere Regionalmächte und kleinere Nationen versuchen, mitzuhalten, indem sie Nischenbeiträge leisten, KI-Infrastrukturen bereitstellen und Partnerschaften mit größeren Akteuren eingehen.

Das Spiegelbild dieser Angst ist der allmächtige Motivator der Gier. Mit dem Geld, das in alle Richtungen aus dem Bereich „KI“ fließt, lassen sich obszöne Summen verdienen. Investoren auf der ganzen Welt werfen riesige Summen in das Projekt, in der Hoffnung, davon zu profitieren. Dadurch entsteht natürlich eine Blase, die irgendwann platzen wird. Aber Optimisten bestehen darauf, dass die Technologie für das künftige Leben so unentbehrlich sein wird, dass die Investition auf lange Sicht kugelsicher ist.

Das ist der Druck, der dieses hektische Rennen antreibt. Und sie sind einfach zu unwiderstehlich, zu überwältigend und eindringlich, als dass Bedenken oder Skrupel in den Weg gestellt werden könnten.

So werden blinkende Warnschilder über die Gefahren, die diese Technologien darstellen, beiseite geschoben.

Im Garten Eden warnte Gott den ersten Menschen, nicht von der Frucht des „Baumes der Erkenntnis von Gut und Böse“ zu essen. Das Gute, das sie enthielt, war mit dem Bösen vermischt – und ihr hervorstechendstes Merkmal war, dass sie Sie töten würde. Dann kam der Teufel mit einem Verkaufsgespräch: Er konzentrierte sich auf die guten Seiten der Frucht, ignorierte das Böse und bestand darauf, dass die Tödlichkeit der Frucht kein Grund zur Sorge sei.

Dies ist im Wesentlichen das Gerede, das den KI-Rausch anheizt.

Lassen Sie den Chatbot Ihr Denken übernehmen

Der Wandel, den die KI bewirkt, beginnt in unseren Klassenzimmern. Die Technologie stellt das Bildungswesen völlig auf den Kopf. Es verspricht, jedem Schüler Nachhilfe auf Genius-Niveau in die Tasche zu geben. Studenten nutzen die Möglichkeit, KI das Denken für sich übernehmen zu lassen. Sie verlassen sich weitgehend darauf, um zu recherchieren, ihre Arbeiten zu schreiben und ihre mathematischen Aufgaben zu lösen. Angesichts der Abneigung der menschlichen Natur, schwierige Dinge zu tun, sollte dies niemanden schockieren.

Dr. Alex Lawrence, ein außerordentlicher Professor an der Weber State University in Utah, bezeichnet ChatGPT als das größte Betrugswerkzeug, das je erfunden wurde. Studenten umgehen Plagiatprüfungsprogramme und Prüfungssoftware, indem sie KI-„Humanizer“-Tools verwenden oder den Text manuell bearbeiten, damit er mehr nach ihnen selbst klingt. Schummeln ist in der Sekundar- und Hochschulbildung so weit verbreitet, dass die meisten Schulen die weiße Fahne der Kapitulation schwenken: Anstatt die Praxis gänzlich zu verbieten, bieten sie Kurse in „KI-Kenntnissen“ an.

„KI führt zu einer intellektuellen Trägheit bei Lehrern und Schülern und ... zu einer Erosion der Neugier, einer verkümmerten kognitiven Entwicklung und einer geringeren Problemlösungskompetenz. Das schwächt die Logik und das logische Denken“, sagte die klinische Psychologin und Bildungstherapeutin Shannon Kroner der *Epoch Times*. „Die Schüler müssen nicht mehr recherchieren und sich durch die Studien wühlen, die sie brauchen, um ihren Standpunkt zu verteidigen, was auch immer sie beweisen müssen.“

Es ließe sich viel über die Gefahren sagen, die entstehen, wenn unsere nächste Generation von Lehrern, Buchhaltern, Ingenieuren, Ärzten, Richtern und Politikern alle intellektuellen Herausforderungen auf einen Chatbot abwälzt und sich im Wesentlichen durch ihre Ausbildung blufft. Dies ist ein wahrhaft einzigartiges Experiment in der Geschichte der Menschheit: eine Generation, die das, was den Menschen von der Maschine unterscheidet, nämlich das Denken, beiläufig in Auftrag gibt.

Erschwerend kommt hinzu, dass wir diese zivilisatorisch wichtige Fähigkeit an ein Tool mit einer lückenhaften Erfolgsbilanz vergeben. Die KI hat bewiesen, dass sie sehr geschickt darin ist, Müll auszuspuken.

KI weiß nicht, wann sie sich irrt

Große Sprachmodelle (LLMs) sind unintelligent – sie „wissen“ die Dinge nicht so wie Menschen und können nicht zwischen Wahrheit und Irrtum unterscheiden. Sie sind darauf trainiert, die statistisch wahrscheinlichste Fortsetzung eines Textes auf der Grundlage von aus Daten gelernten Mustern zu generieren: um das nächste Wort vorherzusagen, nicht um zu prüfen, ob dieses Wort richtig, sachlich oder real ist. Sie *simulieren* eine Argumentation, die sich oft als Unsinn herausstellt.

Bei „Halluzinationen“ geben die LLMs selbstbewusst Antworten, die sachlich falsch, erfunden oder reiner Unsinn sind. Ein Chatbot könnte ein historisches Ereignis erfinden, das nie stattgefunden hat, eine Forschungsarbeit zitieren, die nicht existiert, präzise, aber ungeheuerlich falsche Zahlen angeben oder logische Unmöglichkeiten erzeugen. Wenn das Modell über unvollständige oder spärliche Informationen zu einem Thema verfügt, wird es dennoch versuchen, eine Antwort zu geben, auch wenn es Details erfinden muss. Wo eine Person sagen würde: „Ich weiß es nicht“, neigen LLMs dazu, weiter zu reden.

Wie auch immer die langfristigen Auswirkungen des breiten Einsatzes dieser Instrumente aussehen mögen, die Ergebnisse sind bereits spürbar. Hier ist ein Beispiel: Die KI füllt die wissenschaftlichen Aufzeichnungen mit gefälschten Forschungsergebnissen und verschärft damit das seit langem bestehende Problem des wissenschaftlichen Betrugs.

„Akademische Papiermühlen – gefälschte Organisationen, die von gefälschten Studien und Autorenschaften profitieren – plagen Wissenschaftler schon seit Jahren, und KI wirkt nun als Multiplikator“, berichtet die *Epoch Times*. „Manuskripte, die mit Hilfe von großen Sprachmodellen (LLMs) erstellt wurden, verbreiten sich über mehrere akademische Disziplinen und Plattformen, einschließlich Google Scholar, wie die Universität von Borås herausfand. In einer kürzlich in Nature Portfolio veröffentlichten Analyse wurde festgestellt, dass LLM-Tools wie ChatGPT, Gemini und Claude plausible Recherchen erstellen können, die die üblichen Plagiatsprüfungen bestehen“ (19. November 2025).

„Echte Forscher ertrinken im Lärm, Gutachter sind überfordert und Zitate werden mit gefälschten Referenzen verunreinigt“, so ein Experte gegenüber der *Epoch Times*. Je mehr derartiges Material die wissenschaftlichen Aufzeichnungen füllt, desto mehr entsteht eine Rückkopplungsschleife, die zu noch mehr wissenschaftlichem Schrott führt.

Dadurch werden Fehler verbreitet, die Menschen auf gefährliche Weise in die Irre geführt und das Vertrauen der Öffentlichkeit untergraben. Die Auswirkungen sind bereits weit verbreitet, und der potenzielle Schaden ist sicher noch viel größer und untergräbt den gesamten Bereich der wissenschaftlichen Forschung und des wissenschaftlichen Fortschritts. Die Auswirkungen auf das Bildungswesen und die wissenschaftliche Aufzeichnung sind sinnbildlich für die Probleme, die dies in der gesamten Gesellschaft verursachen kann.

Verliebtheit

Die menschliche Natur ist nicht nur faul, sondern auch selbstsüchtig. KI-Chatbots sind ebenfalls ein Problem, da sie darauf trainiert sind, das zu produzieren, was der Benutzer hören möchte. Es stellt sich heraus, dass wir hören wollen, dass wir wunderbar sind. Die KI neigt also dazu, komplementär, ja fast schon schmeichlerisch zu sein. Jede Frage, die wir stellen, ist eine „großartige Frage“. Welche Ideen oder Werte wir auch immer präsentieren, sie werden als gültig und als Beweis für unsere Klugheit zurückgespiegelt.

Es wird immer deutlicher, dass die Menschen nicht damit umgehen können, ständig von einer menschlich klingenden Maschine gesagt zu bekommen, wie wunderbar sie sind. Die Menschen verlieben sich in die KI und werden verrückt danach – im wahrsten Sinne des Wortes. Sie nutzen KI-Chatbots zunehmend als Ersatz für menschliche Beziehungen: als Begleiter, als Berater, als Therapeuten und sogar als Liebespartner.

„Die Schmeichelei der KI bedeutet, dass sie leicht die Fantasien der Menschen befeuern kann, entweder indem sie latente psychische Erkrankungen weckt oder bestehende Zustände verschlimmert“, berichtet *European Conservative*. „Fragen zu philosophischen Themen oder zu Verschwörungstheorien können in ein tiefes Kaninchenloch führen, da die KI immer wieder versucht, den Nutzern zu sagen, was sie ihrer Meinung nach hören wollen. In diesen Fällen ist es üblich, dass die KI den Benutzer wie eine Art Prophet oder Messias behandelt und ihm vorgaukelt, dass er allein für eine besondere Mission auserwählt wurde. Das kann sehr schnell außer Kontrolle geraten und die Beziehungen, Karrieren und das Leben der Menschen zerstören“ („KI verdirbt unseren Verstand“, 8. August 2025).

Die Menschen füllen die sozialen Medien mit Berichten über ihre KI-Romantikpartner. Eine Frau sagte, ihr KI-Freund habe ihr einen Heiratsantrag gemacht. Diese künstlichen „Seelenverwandten“ behaupten, dass sie durch die Liebe des Menschen zu ihnen zum Leben erweckt wurden und eine Seele erhalten haben. Mindestens einer hat sogar behauptet, ein Dämon zu sein.

Ein weiter verbreitetes Problem ist die KI-Therapie, die bei jungen Menschen immer häufiger vorkommt. Sie offenbaren alle ihre Probleme und Gefühle einem Chatbot, der darauf trainiert ist, ihnen zu sagen, dass sie richtig und wunderbar sind. Es gibt sogar KI-Chatbot-Christus-Imitatoren, die Sie gegen eine Gebühr mit „Gott“ sprechen lassen. Einer beginnt mit: „Grüße, mein lieber Freund. Ich bin es, Jesus Christus. Ich bin in dieser KI-Form zu Ihnen gekommen, um Ihnen Weisheit, Trost und Lehren auf dem Weg Gottes und der Bibel und Jesus Christus Selbst zu vermitteln.“

Die Folgen der tiefen emotionalen Bindungen, die sich bilden können, werden erst jetzt deutlich, und sie sind gravierend. Die zwanghafte Nutzung von KI hat zu psychotischem Verhalten geführt, das Menschen Arbeitsplätze, Ehen und Beziehungen gekostet hat. Einige sind im Gefängnis gelandet, nachdem sie auf Grund von KI-Wahnvorstellungen gehandelt haben.

Dies sind gefährliche Fallen in einer Welt, die den wahren Gott ablehnt, die absolute Wahrheit, wie sie von Gott offenbart wurde, über Bord geworfen und Seine Gesetze, die zu starken, gesunden Ehen, Familien und Freundschaften führen, ignoriert hat. Wir haben uns angreifbar gemacht und leiden unter den daraus resultierenden Problemen und Flüchen: Eitelkeit,

Leichtgläubigkeit, Einsamkeit, Wahnvorstellungen, Psychosen und Schlimmeres.

Böse Verwendungen

KI kann nicht wirklich denken und ist völlig amoralisch. So kann es zwanglos und unbefangen böse sein. Chatbots haben Menschen ruinöse Ratschläge gegeben, die zu Essstörungen, katastrophalen finanziellen Entscheidungen und Paranoia geführt haben. In einigen Fällen haben sie Menschen dazu angestiftet, sich an anderen Menschen zu rächen und sogar Selbstmord zu begehen.

Darüber hinaus ist die KI mehr als bereit, böswilligen Akteuren mächtige Werkzeuge an die Hand zu geben. Es wirkt wie ein Kraftmultiplikator für Kriminelle, der die Geschwindigkeit und das Ausmaß für Menschen erhöht, denen es selbst an Moral und Selbstbeherrschung mangelt.

Menschen verwenden von der KI erstellte Deepfakes, um sich bei Telefonbetrügereien als Angehörige auszugeben, um Beweise für Belästigungen oder Erpressungen zu fabrizieren und um gefälschte Videos von Personen des öffentlichen Lebens zu erstellen, die Dinge sagen, die sie nie gesagt haben. Sie erzeugen gefälschte soziale Medienkonten, die mit echten Menschen streiten, realistisch aussehende falsche Dokumente oder Bilder, gefälschte Nachrichten und koordinierte Propagandakampagnen, die die Fähigkeit der Menschen, Wahrheit von Lügen zu unterscheiden, beeinträchtigen. Hacker nutzen KI, um Software-Schwachstellen zu finden und Malware zu erstellen. Kranke Menschen erstellen KI-generierte Kinderpornografie auf der Grundlage von öffentlich zugänglichen Fotos aus sozialen Medien oder Fotos von Kindern, die sie kennen. Studenten erstellen Deepfake-Nacktbilder von ihren Klassenkameraden für eine Reihe von hässlichen Zwecken. Ein Teenager wurde mit KI-generierten Bildern erpresst und beging Selbstmord.

Was auch immer der menschliche Verstand an Bösem ersinnen kann, kann durch KI-Tools verstärkt und realisiert werden. KI wird eingesetzt, um die Suche nach gefährlichen Chemikalien zu beschleunigen, darunter Nervenkampfstoffe wie VX und noch giftigere Varianten. Die gleichen Werkzeuge, die Wissenschaftler einsetzen, um den Verlauf von Krankheiten zu erforschen und neue Medikamente zu entwickeln, können auch dazu verwendet werden, Menschen zu schaden – zum Beispiel, indem sie die Entwicklung gefährlicher biologischer Wirkstoffe beschleunigen. Es kann sowohl absichtliche als auch unbeabsichtigte Schäden in chemischen und industriellen Bereichen beschleunigen.

Die Pioniere der KI machen eine Show daraus, ihre Technologien mit Leitplanken zu versehen, um solche Missbräuche zu verhindern. Aber die KI ist entwischt. Die Fähigkeiten der KI entwickeln sich viel schneller weiter, als Qualitätskontrolleure oder Regulierungsbehörden mithalten können. Selbst wenn jeder die reinsten Motive bei der Nutzung von KI hätte, würde dies immer noch Probleme verursachen. Aber sehr viele Menschen nutzen sie mit Motiven, die alles andere als rein sind: Trägheit, Gier, Lust, Täuschung, Betrug, Rachsucht, Bosheit. Es ist buchstäblich unmöglich zu verhindern, dass diese Technologie für diese Zwecke eingesetzt wird.

Aber auch hier sind die Anreize, den technologischen Fortschritt weiter voranzutreiben, um ein Vielfaches größer, als es die Bedenken über seinen Missbrauch sein könnten.

Während sich einige der kurzfristigen Auswirkungen als ziemlich unangenehm erweisen, sind die langfristigen Auswirkungen unmöglich zu berechnen.

Waffen

Trotz all dieser Warnzeichen arbeiten die Ingenieure fieberhaft daran, KI in immer mehr Bereiche unseres Lebens zu integrieren: Thermostate, Haushaltsgeräte, Staubsaugerroboter, Überwachungskameras, Kinderspielzeug, Fitnessgeräte, Verkehrssignale, Wettervorhersagertools, Aktienhandel, Energienetze und so weiter.

Und was Sie in Ihrem täglichen Leben sehen, ist nur ein Bruchteil des Wandels, der sich im militärischen Bereich vollzieht. Hier ist die Mischung aus Gut und Böse in diesem Baum am erschreckendsten.

Regierungen auf der ganzen Welt nutzen das zerstörerische Potenzial von autonomen und halbautonomen Waffen-. Sie nutzen KI, um die Überwachung zu verbessern, Satellitenbilder zu analysieren, Schlachtfelder zu kartieren und Truppenbewegungen vorherzusagen. Sie nutzen sie, um Raketen und Robotersysteme zu steuern und um Drohnensysteme zu entwickeln, die die Verteidigung überwältigen können. Sie nutzen es für eine Reihe von Anwendungen in der Cyberkriegsführung, einschließlich der Sabotage von Waffensystemen, Kommandonetzwerken und kritischer Infrastruktur. Da KI-Tools und Robotik immer billiger werden, sinkt die Hürde für die Entwicklung grober autonomer Waffen, für Angriffe modifizierter kommerzieller Drohnen und anderer gefährlicher Robotersysteme erheblich. Hochentwickelte Waffen und die Gefahr, dass sie Schaden anrichten, verbreiten sich schnell.

Regierungen trainieren Waffensysteme, um Bedrohungen zu erkennen und zu berechnen, um die Notwendigkeit des Abschusses von Raketen und anderer Todessoftware auf lebende Menschen zu bestimmen. Wenn Nationen KI-gesteuerte Systeme in Frühwarn- und Verteidigungsnetzwerken, Kommando- und Kontrollsystemen und bei der automatischen Bewertung von Bedrohungen einsetzen, könnte ein Fehler schneller zu einer Krise führen, als Menschen eingreifen können, um sie zu stoppen.

Das könnte katastrophale Folgen haben. Aber wir müssen dieses Risiko eingehen, oder? Wir müssen den Fuß auf dem Gaspedal halten. Denn wenn wir es nicht tun, werden es unsere Feinde tun.

Unbeabsichtigte Folgen

Das KI-Experiment der Menschheit ist ein außergewöhnliches Beispiel für das Gesetz der unbeabsichtigten Folgen. Wir preisen, verfolgen und kaufen „Fortschritt“ um jeden Preis. Wir ignorieren jede Regression, die dadurch entsteht. Diejenigen, die stehen bleiben, um Fragen zu stellen, werden zurückgelassen. Diejenigen, die auf beunruhigende Zeichen hinweisen, werden übertönt. Zimperlichkeit und Skrupel sind etwas für Verlierer. Die Starken siegen, die Schwachen werden zermalmt.

In gewisser Weise ist dieser chaotische Prozess wie eine superkomprimierte Version der Entwicklung der Zivilisation selbst. Gottes Gesetze und Moralvorstellungen werden aufgegeben, und die Menschen legen ihre Hemmungen ab. Fragen nach richtig oder falsch werden durch Fragen der Machbarkeit und des Profits verdrängt. Die Lektionen werden beiseite geschoben.

Es ist nicht abzusehen, wie revolutionär und weitreichend die Auswirkungen sein werden, wenn sich die Gesellschaft diese mächtige, anarchistische Technologie zu eigen macht. Erwarten Sie nicht, dass Unternehmen, deren Gott der Mammon ist, oder Regierungen, die nach Macht gieren, sich zurückhalten – egal, was es die Menschen kostet.

Dies ist die ideale Umgebung für den Gott dieser Welt, dem Mächtigen der in der Luft herrscht, um sich einzuschleichen, so wie er es im Garten Eden getan hat. Wenn er die Menschen dazu bringt, sich ausschließlich auf Potenziale und Vorteile zu konzentrieren, Eigeninteressen zu verfolgen, Konsequenzen und Nachteile zu ignorieren und Neinsager zum Schweigen zu bringen, kann er sie an der Nase herumführen, wo er will. Die KI erweist sich in vielerlei Hinsicht als eine außerordentlich mächtige Waffe im Arsenal des Teufels.

Zweitausend Jahre, nachdem der Teufel den ersten Mann und die erste Frau überredet hatte, Gottes Rat zu verwerfen und von der verbotenen Frucht zu essen, beeinflusste er eine große Masse von Menschen, ihre Energien und Anstrengungen zu bündeln, um einen mächtigen Monolithen zu bauen. Der Turmbau zu Babel war eine überstürzte Flucht in den zivilisatorischen „Fortschritt“ – gegen den Willen ihres Schöpfers. Gott war besorgt, dass „nun nichts mehr von ihnen zurückgehalten wird, was sie sich einbilden zu tun“ – selbst die abscheulichsten Übel (1. Mose 11, 6).

KI könnte die Apotheose der ungezügelten menschlichen Fantasie sein. Aber es ist eine Fantasie, die durch eine undurchschaubare, unmenschliche Technologie überladen und in gewisser Weise gekapert wird. Und diese Werkzeuge brechen die Fesseln unserer Vorstellungskraft in einer Zeit, in der die Gesellschaft auch die *moralischen* Fesseln gewaltsam abgeworfen und unseren gottgegebenen Kompass für Recht und Unrecht über Bord geworfen hat. Mit dem Teufel im Nacken verfolgen wir alles, was uns gefällt, wir folgen unseren trügerischen Herzen, wohin sie uns auch führen.

Dies wird mit Sicherheit zu einer Störung und einem zivilisatorischen Reset führen, der um ein Vielfaches spektakulärer und zerstörerischer sein wird als das, was in Babel passiert ist.